

ARGUMENTE FÜR DAS MERCATOR-GYMNASIUM

Kreativität, Teamfähigkeit und selbstständige Handlungsfähigkeit als wesentliche Ziele unseres Unterrichts

Lernen lernen: konsequente Vermittlung von Methoden zum selbstständigen und angeleiteten Lernen

Unterricht im 90-Minuten-Takt (Doppelstunden zur Beruhigung der unterrichtlichen Arbeit)

modern ausgestattete Fachräume mit allen erforderlichen Medien

breit gefächertes Angebot an Leistungs- und Grundkursen in der Oberstufe durch Kooperation mit den anderen Innenstadtschulen

Arbeitsräume und Schülerbibliothek zur eigenständigen Arbeit - auch am PC

Förderung begabter Schülerinnen und Schüler

verlässliche Regeln zur Förderung des sozialen Zusammenlebens

Schüler unterstützen Schüler:
Tutoren, Sporthelfer und Sanitäter

Integrationsprogramm und Kursfahrt zur Stärkung sozialer Kompetenzen

vielfältiges Angebot von Arbeitsgemeinschaften

aktives Schulleben z.B. durch Schulfeste, Sportveranstaltungen sowie Konzert- und Musicalabende

Schule und Beruf: Berufsorientierung während der gesamten Oberstufe

Beratungskonzept zur individuellen Betreuung der SchülerInnen

regelmäßiger Schüleraustausch mit Rochefort (Frankreich) und Kaliningrad (Russland)

vielfach ausgezeichnete Schülerzeitung auf hohem Niveau

halbjährliche Schülersprechtag als feste Institution

erfolgreiche Teilnahmen an Wettbewerben z.B. in den Fächern Mathematik, Deutsch, Kunst, Physik, Sport und Geschichte

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern!

Das MERCATOR-GYMNASIUM ermöglicht auf der Basis langjähriger Erfahrung einen gezielten und erfolgreichen Übergang von Absolventen anderer Schulformen (insbesondere der Realschulen) in die gymnasiale Oberstufe. Über einige Aspekte möchten wir Sie mit diesem Flyer vorab informieren.

Der Eintritt in die gymnasiale Oberstufe ist ein bedeutsamer Schritt auf dem Weg der individuellen Zukunftsgestaltung. Ich lade Sie herzlich ein, sich auch außerhalb des Tages der offenen Tür über unsere Arbeit zu informieren und diesen Schritt vertrauensvoll mit uns gemeinsam zu gehen.

T. Herden

Thomas Herden, Schulleiter

Mercator-Gymnasium

47053 Duisburg

Musfeldstr. 152

Tel.: 0203 / 283 7960

www.mercator-gymnasium.de

MercaTOR zur Welt



Die gymnasiale Oberstufe

Einladung
zum Tag der offenen Tür
Samstag, 9.12.2017
10.30 - 12.30 Uhr

Mercator-Gymnasium Duisburg



Was kann ich erreichen?

Ziel der gymnasialen Oberstufe ist das Abitur, die **Allgemeine Hochschulreife**. Sie berechtigt zum Studium prinzipiell aller Fächer in allen deutschen Bundesländern.

Wie kann ich das Abitur erreichen?

Die Oberstufe dauert drei Jahre und gliedert sich in drei Abschnitte:

I Vor Beginn der ein Schuljahr umfassenden **Einführungsphase (EF)** wählen die Schüler/innen im Rahmen vorgegebener Bedingungen **elf bis zwölf Fächer**, die in der Regel **3-stündig** in der Woche unterrichtet werden. Ziel dieser ersten Phase ist das Einüben von Arbeits- und Organisationsformen speziell für die Oberstufe und die Belegung neuer Fächer (z.B. Informatik, Pädagogik, Philosophie oder weitere Fremdsprachen). Am Ende der EF findet letztmalig eine Versetzung statt.

II Gegen Ende des zweiten Halbjahres der EF bestimmen die Schüler/innen zwei der bisher gewählten Fächer als **Leistungskurse** und führen einen Teil der anderen Fächer als **Grundkurse** fort. Die nun beginnenden vier Halbjahre bis zum Abitur bilden die **Qualifikationsphase (Q1 / Q2)**. Leistungskurse werden fünfstündig, Grundkurse dreistündig, neue Fremdsprachen vierstündig unterrichtet. Die pro Halbjahr und Fach erzielten Leistungsbewertungen gehen neben den Ergebnissen der Abiturprüfung in die Abitur-Durchschnittsnote ein, die u.a. für die Zulassung zu bestimmten Studienfächern (*Numerus-clausus*) wichtig ist. Am Ende der Qualifikationsphase steht die Zulassung zur Abiturprüfung.

III Die **Abiturprüfung** wird in vier Fächern, die von den Schülern im Rahmen allgemein vorgeschriebener Bedingungen festgelegt werden, durchgeführt. In drei Fächern wird je eine zentral gestellte schriftliche Prüfung abgelegt (darunter in den beiden Leistungskursen). Im vierten Fach findet eine mündliche Prüfung statt.

Was ändert sich im Vergleich zur Sekundarstufe I ?

Einen festen Klassenverband gibt es nicht mehr. An seine Stelle treten Kurse, deren Teilnehmer sich je nach Fächerwahl anders zusammensetzen. Alle Schüler/innen bekommen daher einen individuellen Stundenplan. Auch feste Klassenräume gibt es nun nicht mehr. In der Mitte eines jeden Halbjahres wird den Schüler/innen in allen Fächern der bis dahin erreichte Leistungsstand mitgeteilt.

Mit Beginn der Qualifikationsphase werden Noten und Notentendenzen in Punkte (15 Punkte = 1+; 14 Punkte = 1 usw.) umgesetzt. Die Schüler/innen erhalten nun statt eines Zeugnisses halbjährlich eine Bescheinigung über die erbrachten Leistungen. An die Stelle der Klassenlehrerin bzw. des Klassenlehrers treten Jahrgangsstufenleiter/innen. Für alle Schüler/innen gilt, dass sie ihre Mitarbeit im Unterricht und die häusliche Vor- und Nachbereitung stärker als zuvor selbst organisieren müssen. Hohe Motivation und der feste Wille, das gesteckte Ziel zu erreichen, sind unerlässliche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Mitarbeit.

Wie wird der nahtlose Übergang gestaltet?

Aktive Integration, individuelle Förderung und **verlässliche Information** sind die Säulen unserer Arbeit, um Schüler/innen anderer Schulformen den Übergang in die gymnasiale Oberstufe zu erleichtern.

>> Integration:

In der Einführungsphase bleiben Schüler/innen, die dieselbe Schulform besucht haben, in der Regel in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik in eigenen Kursen zusammen. Zum besseren Kennenlernen der gesamten Jahrgangsstufe absolviert die neue Stufe kurz nach Schuljahresbeginn ein bewährtes Integrationsprogramm.

>> Förderung:

In den ersten Unterrichtswochen der Einführungsphase werden alle Schülerinnen und Schüler mit den für sie neuen Arbeitsmethoden der Oberstufe vertraut gemacht. In **Vertiefungskursen** zu den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik können unterschiedliche Kenntnisse der neuen Schüler/innen an die Anforderungen der gymnasialen Oberstufe angeglichen werden.

>> Information:

Schon vor Beginn der Einführungsphase führen die Jahrgangsstufenleiter/innen erste **individuelle, ausführliche Schullaufbahnberatungen** durch. Weitere Informationsveranstaltungen und regelmäßige Sprechstunden der Jahrgangsstufenleiter/innen zur individuellen Beratung helfen beim Durchgang durch die Oberstufe.

In der Qualifikationsphase führen wir **Berufsorientierungstage** in Zusammenarbeit mit Universität, Industrie und Agentur für Arbeit durch. Hier soll den Schüler/innen ein Einblick in verschiedene Berufsfelder ermöglicht werden. Zugleich werden sie mit den Anforderungen von Studium und Berufsausbildung bekannt gemacht. Den Abschluss der schulischen Berufsorientierungsworkshops bildet eine individuelle Berufsberatung durch Mitarbeiter der Agentur für Arbeit.